

Aller guten Dinge sind drei!

Und weil das so ist, können sich unsere Frauen über ihren dritten Sieg in Folge freuen. Mit 6:2 Punkten setzen sie sich derzeit an den 2. Tabellenplatz und zeigen, dass sie, sowohl in heimischer Halle als auch auswärts, Spiele für sich entscheiden können.

Das Spiel verlief zuerst sehr schleppend. Die Damen fassten relativ spät Fuß in der Partie gegen die Gastgeberinnen aus Brandenburg-West. Zu viele Fehler luden die Havelstädterinnen zu schnellen Kontern ein. Somit stand es in der 16. Minute, nicht unverdient, 7:4 für die Mannschaft von Florian Franz. Der TSV kam immer wieder auf zwei Tore heran, jedoch gelang es vorerst nicht die Führung zu übernehmen.

Erst in der 26. Minute konnte Massen den Ausgleich zum 11:11 setzen. Jetzt witterten die Gäste das erste Mal die Chance, das Blatt zu wenden und gingen mit 12:13 in die Halbzeitpause. In der Ansprache deutete der Trainer auf die anfänglichen Fehler im Angriffsspiel und in der noch zu lässigen Deckung hin. Man sollte mehr miteinander im Deckungsverband arbeiten und besser zupacken. Wäre man am Anfang des Spiels konzentrierter gewesen, so hätte man schon eher die Führung für sich behaupten können.

Die Frauen verinnerlichten dies und gingen motiviert in die zweite Hälfte. Schließlich wollten man das erste Mal die zwei Punkte aus der Halle des SV 63 Brandenburg-West mit nach Hause nehmen. Immer wieder glichen die Brandenburgerinnen aus. In der 38. Minute sollten die Gastgeberinnen das letzte Mal mit dem 17:16 in Führung gehen. Mittlerweile war schon zu erkennen, dass die Arbeit in der Deckung der TSV-Frauen viel besser funktionierte. Besonders Anne Fröschke fiel dort mit ihrer guten Leistung auf. Mehrfach erkämpfte sie durch schnelles Heraustreten den Ball für ihre Mannschaft. Auch im Angriff versenkte die Abwehrchefin 4-mal den Ball im gegnerischen Tor. Ab der 40. Minute gelang den Frauen nun endlich die Führung, welche sie bis zum Ende hielt. In der 44. Minute wurde die Heimmannschaft durch einen Vier-Tore-Marsch der TSV-Frauen zur Auszeit gezwungen. Diese schien zu fruchten, denn die Brandenburgerinnen verkürzten wieder auf 2 Tore. In der 49. Minute baute Lisa Walter den Vorsprung auf drei Tore aus und es stand 21:24. Sie war es auch, die an diesem Tag am Kreis besonders viele Strafwürfe für ihr Team erkämpfte. Auch wenn die Führung in dieser Zeit durch eine doppelte Unterzahl gefährdet schien, wollten sich die TSV-Frauen den immer näher kommenden Sieg nicht nehmen lassen. Sie erzielten zu viert weiterhin Tore und hielten den Vorsprung. Dadurch erkämpften sie sich gemeinsam die nächsten Punkte.

Mit diesem Sieg (26:30) gehen die Frauen mental gestärkt in eine zweiwöchige Spielpause. Trotz des Sieges heißt es in den nächsten Trainingseinheiten, weiter Fehler abzustellen, damit man so ein Spiel das nächste Mal von Anfang an für sich entscheidet.

Es spielten:

Tor: K. Toschka, J. Holz; Feld: J. Baacke (1), L. Walter (1), M. Stary (14), J. Wegert (2), A. Fröschke (4),

C. Käbermann (3), J. Thor, N. Preuß, N. Burghardt (4), T. Töpfer (1), R. Freigang